Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 24

Rubrik: Kurse und Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

b) in folgenden Fachzeitschriften:

.....

.....

c) in der Tagespresse.

Finanzielle Bedingungen (ehrenamtlich oder Höhe des Honorars, Reisespesen, ev. andere Vergütungen):

.....

.....

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... Tel. Nr. .....

Ort und Datum: Unterschrift:

....

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Bund Schweizerischer Frauenvereine. *42. Generalversammlung in St. Gallen:* Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. September 1943.

Samstag, den 25. September, um 14 Uhr, im Großratssaal, Regierungsgebäude, Klosterhof.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Delegierten;
2. Jahresbericht des Vorstandes;
3. Jahresbericht der Quästorin;
4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen;
5. Festsetzung des Ortes der nächsten Generalversammlung;
6. Kurzreferate: 1. Die Mutterschaftsversicherung: a) vom medizinischen Standpunkt aus, Frl. Dr. Renée Girod, Genf; b) vom juristischen Standpunkt aus, Frl. Dr. Elisabeth Nägeli, Winterthur. 2. 20 Jahre Schweiz. Zentralstelle für Frauenberufe, Frau S. Glaettli-Graf, Zürich; Mme Ch. de Montet, Corseaux. 3. Warum ein schweizerisches Frauensekretariat? Frl. Dr. M. Schlatter, Zürich; Mme J. Cuenod, La Tour-de-Peilz. 4. Wo stehen wir heute in der Flüchtlingshilfe? Frau Gertrud Kurz-Hohl, Bern.
7. Verschiedenes.

Zirka 16.30 Uhr Teepause.

Samstag, den 25. September, um 20.15 Uhr:
Gesellige Vereinigung im Konzerthaus Uhler, bei der Kaserne.
Einladung der St. Gallischen Frauenzentrale.

Sonntag, den 26. September, punkt 10.10 Uhr, im Großratssaal:
Die Frau im Dienste der Heimat: 1. Nationale Erziehung: a) in der Familie, Frl. Helene Stucki, Seminarlehrerin, Bern; b) in der Schule, Herr H. Lumpert, Schulvorsteher, St. Gallen. 2. Die Frau in der Volksgemeinschaft, Herr Prof. Dr. A. Egger, Zürich.
Ansprache von Herrn Bundesrat Kobelt.

Sonntag, den 26. September, 12.45 Uhr:
Gemeinsames Mittagessen im Konzerthaus Uhler, bei der Kaserne.
Nachmittags Fahrt nach Peter und Paul oder Besichtigung der Stadt.

« Heim », Neukirch an der Thur. Volksbildungsheim für Mädchen. 10. bis 16. Oktober: *Ferienwoche* für Frauen und Männer unter Leitung von Fritz Wartenweiler: *« Die Zeitereignisse und wir. — Aktuelle Aufgaben. »*

10. Oktober: Welches sind die bleibenden Veränderungen in Europa? 11. Oktober: Wird Europa veramerikanisiert? Was hat Roosevelt erreicht im Innern der USA? 12. Oktober: Churchill und Beveridge-Plan. 13. Oktober: Das Rätsel Rußland. 14. Oktober: Bauern, Bauernverband, Bauernfragen. 15. Oktober: Arbeit und Arbeiter. Gegenwarts- und Zukunftsfragen. 16. Oktober: Rückblick und Abschluß.

Kursgeld Fr. 1 pro Tag. Pension: Einzelzimmer Fr. 6, Zimmer mit zwei und mehr Betten Fr. 5.—, Jugendherberge (Stroh oder Bett) Fr. 4 bis 4.50 pro Tag.

Winterkurs. Erste Hälfte November bis Ende März. (Alter 17 Jahre und darüber.) Arbeit in Haus, Küche und Kinderstube. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der Frau, Mutter und Staatsbürgerin. Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen. — Soweit noch möglich nach Wunsch Spinnen und Weben. — Besichtigung von Betrieben aller Art.

Kosten pro Monat Fr. 125. Für weniger Bemittelte stehen Stipendien zur Verfügung. Ausführliche Programme für die Ferienwoche und Prospekte für den Winterkurs sind zu erhalten bei Didi Blumer, « Heim », Neukirch an der Thur.

Institut für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichtsfragen. Basler Schulausstellung. 111. Veranstaltung. September—Oktober 1943: *Wie wird an unseren Schulen Französisch gelehrt und gelernt?*

Nach dem Einführungsvortrag über die Ausbildung der Französisch-Lehrer werden in Kurzreferaten die Lehrziele der verschiedenen Schultypen und in den anschließenden Lehrproben die wissenschaftlichen und persönlichen Methoden, wie man sie zur Erreichung des Zieles an der Volks-, Berufs- und Handelsschule sowie an den verschiedenen Maturitätsbildungsanstalten anwendet, behandelt. — Behörden, Lehrerschaft und Eltern werden zu den Darbietungen herzlich eingeladen.

Im Auftrag der Kommission: Der Leiter des Institutes: Dir. *A. Gempeler.*

Schweizerische Wanderleiterkurse. Nach dem Erfolg des diesjährigen Frühlingskurses sieht sich der Schweiz. Bund für Jugendherbergen veranlaßt, einen weiteren Kurs im Herbst durchzuführen. Er findet statt vom 10. bis 14. Oktober 1943 im prächtig gelegenen Jugendferienheim Rotschuo bei Gersau am Vierwaldstättersee. Neben der Einführung in die verschiedensten Gebiete des Jugendwanderns werden an diesem Kurs auch Fragen des Winterlagerbetriebes behandelt. Der Bedarf an guten und veranwortungsbewußten Leitern von Wanderungen, Skilagern, Kolonien usw. ist nach wie vor sehr groß. In den acht Jahren ihres Bestehens sind die Wanderleiterkurse deshalb immer mehr zu einer äußerst wertvollen Einrichtung geworden, welche wir heute nicht mehr missen könnten. Programme und nähere Angaben sind erhältlich bei der Bundesgeschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Stampfenbachstraße 12, Zürich 1.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Frauen. In einem grün eingeschlagenen Schriftchen gibt das kantonalbernische Aktionskomitee für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde kleine Geschichten heraus, die zeigen, wie nötig die Mütter einer Ortschaft im öffentlichen Leben mitarbeiten sollten und wie dafür geeignete Frauen in aller Stille zu finden wären. Das Heftchen, von Marie Bühlmann in Bolligen aus ländlichem Erleben heraus geschrieben, ist besonders für unsere Dörfer und Landstädte gedacht und sollte dort in jedem Haus gelesen werden.

In Bern fand am 1. September unter dem Präsidium von Fräulein M. Boehlen, Fürsprech, eine vom Aktionskomitee für die Mitarbeit der Frau in der Gemeinde einberufene und von Vertreterinnen sämtlicher Landesteile des Kantons besuchte Versammlung statt, welche ein Referat von Dr. Andreae, 1. Sekretär des Regierungsstatthalteramtes, Bern, anhörte, in welchem die in den bernischen Gemeindeverwaltungen bestehenden Möglichkeiten für die vermehrte Mitarbeit der Frau beleuchtet wurden. Der Referent zeigte, wie besonders im Armenwesen eine vermehrte Anteilnahme der Frau in der Erledigung vieler Fälle erwünscht und segensreich wirken würde. Für die überlasteten Gemeindebeamten wäre die Heranziehung der Frauen sicherlich eine große Entlastung. Die Wege, die den Frauen die Wahl in die Spezialkommissionen der Gemeinde eröffnen, müssen gesucht werden. Dr. Andreae ermunterte die Hörerinnen, sich systematisch in die Arbeit der Gemeindeverwaltung einführen zu lassen. Er begrüßte deshalb die vom Aktionskomitee für den nächsten Winter in Aussicht genommenen Kurse, die im ganzen